

Bericht und
Rechnung



Bezirk Rüte

Über den Bezirk Rüte

.....

Name

«Reuten»: roden

Name von der Liegenschaften «Rüti» am Hirschberg oder in Untersteinegg.

Entstehung

Entspricht – von kleinen Abänderungen abgesehen – seit 1872 dem Gebiet der ehemaligen Rhode Rüti.

Einwohner und Grösse

Einwohnerzahl per 31.12.2021: 3'751

Fläche: 4 082 ha

Der Bezirk Rüte ist mit 4'082 ha Gesamtfläche der zweitgrösste Bezirk Innerrhodens. Das Bezirksgebiet erstreckt sich vom Altmann nach Brülisau bis nach Gais, umfasst Teile von Weissbad, den Raum Steinegg, Eggerstanden, Hirschberg und Teile des Dorfes Appenzell.



Inhalt

.....

Bericht 2021/22

Vorwort **2**

Bezirksbehörden **4**

Kurzbericht Urnenabstimmung 2021 **6**

Tätigkeitsbericht des Bezirkrates 2021/22 **7**

Rechnung 2021

Jahresrechnung **18**

Bezirk Bilanz **21**

Gesamtrechnung **23**

Abschreibungstabelle **26**

Investitionsrechnung **28**

Revisionsbericht **30**

Mendlerechnung 2021

Jahresrechnung und Revisionsbericht **31**

Ausblick 32

Vorwort

Bezirksbroschüre 2021/22

.....

Geschätzte Rütnerinnen und Rütner

Die letzten zwei Jahre während der Covid-19-Pandemie mussten wir auch im Bezirk immer wieder flexibel sein. Zweimal mussten wir Geschäfte zeitlich verschieben und konnten uns nicht in gewohnter Form versammeln. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre stehen die Zeichen nun gut, dass die Bezirksgemeinde dieses Jahr stattfinden kann.

Nachdem dieses Jahr die Landsgemeinde final über die Fusion der Bezirke Schwende und Rüte befindet, steht die erste Bezirksgemeinde der neuen Körperschaft – sofern es nach dem Wunsch der Mehrheit der Schwendner und Rütner Einwohnenden geht – kurz bevor. Sie werden somit einen denkwürdigen Moment in der Geschichte Innerrhodens miterleben können.

Zu Beginn bestimmt die Bezirksgemeinde eine ausserordentliche Gemeindeführerin oder einen ausserordentlichen Gemeindeführer. Diese oder dieser führt die Abnahme der beiden Rechnungen der ehemaligen Körperschaften separat durch. Danach wählt die Bezirksgemeinde die regierende Frau Hauptmann oder den regierenden Hauptmann. Schliesslich folgen die Wahl- und Sachgeschäfte in gewohnter Form. Das Reglement über die Grundordnung des Bezirks Schwende-Rüte wird dabei von besonderer Bedeutung sein, da diese die Grundlage des Funktionierens der neuen Körperschaft bildet.

Eine Besonderheit dieses Jahres ist, dass infolge des Untergangs der alten Körperschaften sämtliche Amtsinhaberinnen und -inhaber neu bestimmt werden müssen. Da es sich beim Bezirk Schwende-Rüte um eine neue Körperschaft handelt, ist kein Mitglied der ehemaligen Bezirksräte von Amtes wegen vorgeschlagen und es erfolgen komplette Neuwahlen aller Amtsträger. Dies gilt auch für die Rechnungsprüfungskommission, die Vertretung im Bezirksgericht und das Vermittleramt. Eine Ausnahme bilden lediglich die bestehenden Grossrätinnen und Grossräte, deren Amtsdauer noch bis 2023 läuft.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich aus den beiden ehemaligen Bezirksräten mehr Personen ein Amt im neuen Bezirksrat Schwende-Rüte vorstellen können, als der neue Rat Mitglieder benötigt.

Es obliegt also Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, einen Bezirksrat zu wählen, der die neue Körperschaft in eine gedeihliche Zukunft führt. Mit Ihrer Teilnahme an der ersten Bezirksgemeinde Schwende-Rüte übernehmen Sie damit Ihre Verantwortung.

Wir hoffen und freuen uns, Sie an der Bezirksgemeinde 2022 persönlich begrüßen zu können.

Bruno Huber, regierender Hauptmann

Mit dieser vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick ins vergangene Jahr geben. **Die Einladung und Traktandenliste zur Bezirksgemeinde 2022 erhalten Sie zu gegebener Zeit mit separater Zustellung.**

Bezirksbehörden

Im Amtsjahr 2021/22

.....

Bezirksrat

Regierender Hauptmann:

Huber Bruno, Betriebsökonom FH
Kreuzhof 3, 9050 Appenzell

Stillstehender Hauptmann:

Mock Niklaus, eidg. dipl. Netzelektrikermeister
Bäbelters 1, 9050 Appenzell Steinegg

Mitglieder:

Koller Angela, MLaw/Rechtsanwältin
Eggerstandenstrasse 21, 9050 Appenzell

Dörig Sepp, Milchhändler
alte Eggerstandenstrasse 48, 9050 Appenzell Eggerstanden

Stäger Markus, Telekommunikationsspezialist
Bäbelters 33, 9050 Appenzell Steinegg

Hörler Kyril, Tiefbauunternehmer
Zistli 16, 9050 Appenzell Steinegg

Albert Manser, Netzwerktechniker
Rossbergstrasse 8, 9058 Brülisau

Grosser Rat

Mitglieder:

Inauen Daniel, eidg. dipl. Küchenchef/Produktionsleiter
Alpsteinstrasse 36, 9050 Appenzell

Dähler-Bücheler Ursi, kfm. Angestellte
alte Sägestrasse 3, 9050 Appenzell Eggerstanden

Koller Angela, MLaw/Rechtsanwältin
Eggerstandenstrasse 21, 9050 Appenzell

Koster Patrik, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
Böhlisjockes 40, 9057 Weissbad

Brülisauer Daniel, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mooshaldenstrasse 19, 9050 Appenzell

Huber Bruno, Betriebsökonom FH

Kreuzhof 3, 9050 Appenzell

Neff Albert, Landwirt

Fleckenmoos 1, 9050 Appenzell Steinegg

Stäger Markus, Telekommunikationsspezialist

Bäbelters 33, 9050 Appenzell Steinegg

Dörig Jonny, Elektro Ing. HTL,

Kronenhalde 3, 9058 Brülisau

Dörig Hans, dipl. Elektroinstallateur,

Schönenbüel 44, 9050 Appenzell Steinegg

Streule Bruno, Verwaltungsleiter

Äusserer Horst 2, 9058 Brülisau

Bezirksrichter

Inauen David, M.A. HSG, Rechtsanwalt

Möserwies 6, 9050 Appenzell Eggerstanden

Rechnungsprüfungskommission

1. Mitglied:

Mock-Manser Benno, Controller

Gass 14, 9050 Appenzell Steinegg

2. Mitglied:

Signer-Dobler Pia, Familienfrau

Böhlisjockes 1a, 9057 Weissbad

Ersatz:

Bischofberger Reto, Betriebsökonom HWV

Kapf, Bachers 17, 9058 Brülisau

Vermittler

Moser Andreas, Dr. med.

Schönenbüel 17, 9050 Appenzell Steinegg

Kurzbericht Urnenabstimmung 2021

Ausserordentliche Urnenabstimmung vom 16. Mai 2021

.....

Resultate (Stimmbeteiligung 53.4%):

Genehmigung Rechnung 2020 mit 1'415 zu 15 Stimmen

Beibehaltung Steuerfuss von 20% mit 1'406 zu 28 Stimmen

Der Zusammenschlussvertrag der Bezirke Schwende und Rüte wird mit 746 zu 676 Stimmen angenommen.

Albert Manser, Brülisau, wird mit 654 Stimmen als Ersatz für Raphael Holenweger in den Bezirksrat Rüte gewählt.

Bruno Streule, Brülisau, verpasst mit 526 Stimmen das absolute Mehr. Beim zweiten Wahlgang vom 27. Juni 2021 wird er mit 490 Stimmen als Ersatz für Gerlinde Neff-Stäbler in den Grossen Rat gewählt.

Tätigkeitsbericht des Bezirkrates 2021/2022

.....

Der Bezirksrat tagte im vergangenen Amtsjahr an 21 ordentlichen Sitzungen. Daneben wurden in den einzelnen Ressorts weitere Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen und Augenscheine durchgeführt. Der Bezirksrat konstituierte sich für das vergangene Amtsjahr folgendermassen:

Ressort

Hauptmannamt
 Strassen / Werkhof
 Vertretung Baukommission Inneres Land AI
 Feuerwehrkommission
 Finanzen
 Landwirtschaft / Flurstrassen
 Wanderwege
 Natur- und Umweltschutz
 Ortsplanung
 Gewerbe / Sicherheit

Leitung

Huber Bruno, reg. Hauptmann
 Mock Niklaus, stillst. Hauptmann
 Hörler Kyril, Bezirksrat
 Stäger Markus, Bezirksrat
 Koller Angela, Bezirksrätin
 Dörig Sepp, Bezirksrat
 Manser Albert, Bezirksrat
 Dörig Sepp, Bezirksrat
 Huber Bruno, reg. Hauptmann
 Stäger Markus, Bezirksrat

Hauptmannamt Huber Bruno

Der Bezirksrat konnte das anstehende Amtsjahr mit einer Neubesetzung in Angriff nehmen. Bezirksrat und Kassier Raphael Holenweger demissionierte 2021 und Albert Manser, Brülisau, nahm neu Einsitz im siebenköpfigen Gremium. Damit ergab sich eine Rochade bei den Ressortverantwortungen. Albert Manser ist neu für die Wanderwege verantwortlich, während Angela Koller im Gegenzug das Ressort Finanzen übernahm. Der Bezirk Rüte verzeichnete im Berichtsjahr kein Bevölkerungswachstum. Verglichen mit dem Mehrjahresdurchschnitt von 1.2% ist dies ein ungewohntes Bild. Im Berichtsjahr konnten keine grösseren Überbauungen auf dem Bezirksgebiet von Rüte bezogen werden. Das Gesamtwachstum des Kantons von 107 Personen ist vornehmlich auf die Zunahme in den Bezirken Appenzell und Schwende zurückzuführen. Die Einwohnerzahl in Rüte beläuft sich per Ende 2021 auf 3'751 Personen, exakt wie im Vorjahr.

Sportanlage Schaies

Seit Juni 2021 befindet sich die Sportanlage Schaies im Normalbetrieb. Die Verantwortlichen stellen fest, dass eine rege Nutzung stattfindet und die beteiligten Vereine von hervorragenden Bedingungen zur Ausübung ihrer Aktivitäten profitieren.

Eine normale Beispielbarkeit der Tennisplätze war bis dahin nicht gegeben. Alle Versuche der Mängelbeseitigung durch die Auftragnehmer mussten aus Sicht der Bezirksvertreter als fehlgeschlagen beurteilt werden. Die von den Bezirken zwischenzeitlich gerichtlich belangten Unternehmen boten schliesslich nach langem Hin und Her einen Vergleich unter der Bedingung an, dass Stillschweigen über den Inhalt vereinbart würde. Es ist in derartigen Verträgen üblich, dass Stillschweigen über die Details vereinbart wird. Ende Mai 2021 schlossen die Bezirke des inneren Landsteils einen Vergleich mit den Unternehmen ab, die beim Einbau der mangelhaften Tennisplätze involviert waren. Hätten die Bezirke dies nicht akzeptiert, wären ein jahrelanges Gerichtsverfahren und weitere Monate oder Jahre mit nicht beispielbaren Tennisplätzen die Folge gewesen. Dies hätte vor allem den Tennisclub Appenzell negativ tangiert. Der Lenkungsausschuss wog deshalb zwischen der schnellstmöglichen Instandstellung der Tennisplätze und der langwierigen Fortführung der gerichtlichen Auseinandersetzung ab. Nach Abschluss des Vergleichs beauftragte der Lenkungsausschuss umgehend die Joseph Tennisplatzbau AG mit dem Ausbau des schadhaft eingebrachten Belags, der Instandstellung der Tragschicht und dem Einbau eines «Swiss Court» Tennisplatzbelags, welcher ganzjährig beispielbar ist. Die Arbeiten wurden zeitnah, fachmännisch und mit hoher Professionalität ausgeführt. Was den erstbeauftragten Firmen in mehr als zwei Jahren nicht gelang, erledigte die neu beauftragte Joseph Tennisplatzbau AG innert sechs Wochen zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten, insbesondere des Tennisclubs.



Nach dem kompletten Aus- und Neueinbau der mangelhaften Tennisplätze konnte im Sommer 2021 der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Im Berichtsjahr erfolgten Netto-Investitionen von knapp CHF 113'000, welche nach dem bekannten Finanzierungsschlüssel unter den beteiligten Bezirken verteilt wurden. Unter Berücksichtigung von CHF 18'000, die zur ordentlichen Schlussabrechnung der Sportanlage gehören, tragen die Bezirke einen Anteil von knapp CHF 95'000 für die Instandstellung der Tennisplätze.

Die Betriebskostenrechnung 2021 schliesst mit einem Defizit von rund CHF 194'000. Das Defizit liegt – trotz coronabedingter Nutzungseinschränkungen der Sportanlage

ge – exakt im budgetierten Rahmen. Die Verantwortlichen stellen mit Befriedigung fest, dass die in den Bezirksgemeindevorlagen 2016 gemachten Investitions- und Kostenschätzungen sehr genau eingehalten werden.

Die Betriebskommission dankt allen Beteiligten für die Kostendisziplin, dem Bezirk Appenzell für die umsichtige Betriebsführung und den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Weiteres

Der Bezirksrat hat sich zudem mit folgenden Geschäften befasst oder vernehmen lassen:

- Bezirksbeiträge für diverse Meliorationsprojekte, Schindelschirmanträge und denkmalpflegerische Sanierungsprojekte
- diverse Stellungnahmen zu Bau- und Ausnahmegewilligungsgesuchen
- Vernehmlassung zur Revision des Jagdgesetzes
- Vernehmlassung zur Revision der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz
- Vernehmlassung zur Revision der Personalverordnung
- Vernehmlassung zum Einführungsgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- Vernehmlassung zur Schulverordnung und zum Standeskommissionsbeschluss über schulergänzende Betreuung
- Vernehmlassung zur Einführung einer kantonalen Weinverordnung

Ortsplanung Huber Bruno

Die kommunale Nutzungsplanung entwickelte sich im Berichtsjahr markant weiter. Der Bezirksrat finalisierte mit Unterstützung des Raumplanungsbüros raummanufaktur ag einen umfangreichen Planungsbericht.

Die Zielsetzungen für die Bereiche Siedlungsentwicklung nach innen, Standortwettbewerb, Mobilität, Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften und Finanzen sind definiert. Ende Januar 2022 hat die Mitwirkung mit einer Informationsveranstaltung ihren Anfang genommen. Für den Schutzplan mit den zu schützenden Kulturobjekten sind mögliche Elemente vorerfasst. Der Bezirksrat wird 2022 diese Objekte beurteilen und – sofern denn eine Schutzwürdigkeit besteht – in eine von drei Schutzkategorien einteilen. Der Bezirksrat wird dabei mehrere Kriterien abwägen und das Resultat zu gegebener Zeit in die Mitwirkung bei der Bevölkerung geben. Etwas weiter fortgeschritten ist der Schutzplan für die Naturschutzobjekte; für diesen wurde im Februar 2022 das Mitwirkungsverfahren eröffnet. Im Berichtsjahr wurden die Grundeigentümer von bestehenden Baulücken schriftlich zu ihren Absichten für eingezonte, aber noch nicht bebaute Grundstücke befragt. Anhand dieser Rückmeldungen, aber auch der Zielsetzung im regionalen Raumentwicklungskonzept, wird der Bezirksrat die Mobilisierung von Baulücken bestimmen. Basierend auf

Art. 15 und 15a des Bundesgesetzes über die Raumplanung (SR 700) sowie Art. 49, 49a und 49b des kantonalen Baugesetzes (GS 700.000) müssen diese Grundstücke in einem Plan bezeichnet und öffentlich aufgelegt werden.

In Anwendung der Berechnungsarten für den Baulandbedarf im Sinne des Bundesgesetzes über die Raumplanung, wäre der Bezirk Rüte der einzige Bezirk in Appenzell Innerrhoden, welcher Bauland einzonen dürfte, da er in den kommenden 15 Jahren in einen Engpass geraten könnte. Im Raumplanungsgesetz sowie im kantonalen Richtplan wird die Betrachtung für den Baulandbedarf jedoch über den ganzen Kanton gemessen. Mit anderen Worten: Es sind im Bezirk Rüte keine Neueinzonungen mehr möglich, wenn nicht ein anderer Bezirk zu viel eingezontes Bauland auszont. Dafür ist der Bezirk Rüte im Rahmen der kommunalen Nutzungsplanung mit den weiteren Bezirken auf einen fairen und solidarischen Allokationsmechanismus von Bauzonen angewiesen, welcher alle Beteiligten vor grosse Herausforderungen stellen wird.

Die Wyon AG benötigt für ihre Ausbaubedürfnisse südöstlich der bestehenden Gebäude einen Erweiterungsbau. Der neue Produktionsteil wird für einen Schichtbetrieb ausgelegt. Basierend auf dem Arbeitszonenmanagement beabsichtigt der Bezirksrat eine Teilzonen- und Quartierplanerweiterung auf der Blumenau. Analog den gesetzgeberischen Vorlagen wird auf die flächensparende und wirtschaftlich hohe Nutzung des zur Verfügung stehenden Landteils geachtet. Es ist geplant, einen Bau mit drei Vollgeschossen und einem nutzbaren Dachgeschoss ohne Aufbauten zu ermöglichen. Dabei wird der Hauptteil des zu erstellenden Parkplatzbedarfes (79 PP) in einer Tiefgarage realisiert. Damit dem Stammgebäude auf der Blumenau genügend Freiraum gegeben werden kann, wird der geplante Betrieb an die Waldgrenze gelegt. Die entsprechenden Planänderungsverfahren gingen im Februar 2022 in die öffentliche Mitwirkung. Danach stellt der Bezirksrat die Pläne (Teilzonen- und Quartierplan) fertig und sendet diese nach der Genehmigung in die Vorprüfung an den Kanton. Es ist geplant, dass die Auflage nach den Sommerferien 2022 erfolgen kann.



Ausschnitt Quartierplanerweiterung Sägehüsi-Blumenau, Steinegg;
 Arbeitsstand Mitwirkungsverfahren 27. Januar 2022.

Betrieb musste daraufhin eine Einschränkung der Beherbergung, sprich die Reduktion der Anzahl Schlafplätze, verfügt werden.

Zwei Gesuche für Take-Away und Kioskwirtschaften, einmal an der Weissbadstrasse und einmal in Weissbad, konnten bewilligt werden.

Für Verlängerungen gingen im Jahr 2021 nur zwei Gesuche ein; beiden konnte entsprochen werden.

Ein Food-Car, welcher ohne entsprechende Bewilligung Speisen und Getränke zum Genuss vor Ort verkaufte, wurde auf das im ganzen Kanton Appenzell I.Rh. geltende Gastgewerbesgesetz hingewiesen. Die Betreiber haben es daraufhin vorgezogen, ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Kanton zu verlegen.

Der Bezirksrat prüfte 16 Festwirtschaftsgesuche und erteilte die entsprechenden Bewilligungen unter Auflagen. Coronabedingt konnten nicht alle Festwirtschaften durchgeführt werden und mussten teilweise durch die Veranstalter abgesagt werden.

Ein Antrag eines Hundehalters auf die Befreiung von der Hundesteuer wurde mit Entscheid des Bezirksrates Rüte vom 8. März 2021 abgelehnt.

Durch die Schule Steinegg und den Bezirk Rüte wurde bekanntlich im Jahr 2020 ein öffentlich zugänglicher automatisierter, externer Defibrillator (AED) beim Mehrzweckgebäude Steinegg installiert. Auch in Eggerstanden und in Brülisau wurde im vergangenen Jahr der Wunsch für einen solchen AED geäussert. Gemeinsam mit den Schul- und Kirchgemeinden sowie dem Bezirksrat wurde beschlossen, solche Geräte anzuschaffen. Diese weiteren AED werden voraussichtlich im Frühling 2022 in Betrieb genommen.

Vertretung Baukommission Inneres Land AI Hörler Kyril

Die Baukommission/Bauverwaltung Inneres Land AI hatte im Berichtsjahr 2021 insgesamt 608 Baugesuche zu bearbeiten und zu entscheiden, wovon 136 Gesuche auf Projekte im Gebiet des Bezirkes Rüte (davon 41 im Gebiet der Feuerschaugemeinde) entfielen. Zur Bewältigung dieser Gesuche war die Abhaltung von insgesamt 28 mehrstündigen Sitzungen der Baukommission notwendig. Von den 136 Baugesuchen hatten deren 70 Um-, An- oder Neubauten zum Gegenstand. Für die Erstellung von Solaranlagen bzw. Heizungsanlagen wurden 28 bzw. 38 Gesuche eingereicht.

Aufgrund der hohen Anzahl der Baugesuche kann weiterhin von einer sehr regen Bautätigkeit im Berichtsjahr die Rede sein. Die gegen Bauvorhaben gerichteten Ein-

sprachen weisen nach wie vor eine steigende Tendenz auf. Auch werden Einspracheentscheide der Baukommission vermehrt mit Rekurs bei der Standeskommission angefochten. Da der überwiegende Teil dieser Rekurse jedoch abgewiesen wurde, ist ersichtlich, dass die Baukommission die einschlägigen Vorschriften der Baugesetzgebung korrekt anwendet.

Seit Oktober 2021 werden Baugesuche für geringfügige Bauvorhaben innerhalb der Bauzone, die weder nachbarliche noch öffentliche Interessen berühren, neu in einem vereinfachten Verfahren abgewickelt. Solche Projekte können von der Baukommission ohne öffentliche Auflage und ohne Visierung bewilligt werden, sofern die Eigentümer der anstossenden Grundstücke ihr Einverständnis schriftlich bzw. mit der Unterschrift auf sämtlichen Planunterlagen erklärt haben. Dank dieser Vereinfachung können die nachgesuchten Baubewilligungen innert kurzer Frist erteilt werden, sofern das Bauvorhaben den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Das vereinfachte Verfahren ist allerdings ausgeschlossen bei Bauprojekten ausserhalb der Bauzonen, innerhalb einer Schutzzone, im Naturgefahren-, Gewässer- oder Waldabstandsbereich und in allen Zonen, sofern dadurch ein Schutzobjekt betroffen ist. Die detaillierte Ausgestaltung des vereinfachten Verfahrens sind dem entsprechenden Baugesuchsformular zu entnehmen. Unter die geringfügigen Bauvorhaben, die im Rahmen des vereinfachten Verfahrens behandelt werden können, fallen beispielsweise:

- Kleinstbauten wie beispielsweise Material- und Gartenhäuser, Kleintierställe, Hochbeete
- Grillstellen und Aussencheminée, Spieltürme- und Spielanlagen, Fahnenmasten
- Belagsänderung oder Vergrösserung bestehender Sitz- und Parkplätze, Einfriedungen / Sichtschutz (sofern keine Auswirkungen auf Verkehrssicherheit, Werkleitungen und Entwässerung entstehen)
- geringe Terrainanpassungen, Aufschüttungen und Stützbauten (bis zu einer Höhe von 0.5 m), ausgenommen gegenüber Strassen oder Landwirtschaftszone
- Pergola / Beschattungen
- geringfügige Fassadenveränderungen
- Dachflächenfenster

Landwirtschaft / Flurstrassen Dörig Sepp

Die Kommission einer Flurgenossenschaft wurde nach einer gutgeheissenen Einsprache beauftragt, ihren Unterhaltsperimeter von der Schätzungskommission neu feststellen zu lassen. Die verursachergerechten Beiträge waren nach dessen Annahme durch die Genossenschafter während 30 Tagen von der Bezirksverwaltung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aufzulegen. Innert der publizierten Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen, weshalb der Bezirksrat den Verteiler genehmigt hat. Weiter hat die Standeskommission bei einer Flurgenossenschaft die nachträgliche Genehmigung der Statuten verwehrt, da rechtliche Mängel bestanden. Der

Vorstand wurde aufgefordert, neue Statuten zu erstellen und darüber abzustimmen. Gleichzeitig wurde der Unterhaltssperimeter überarbeitet. Die Annahme durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter und die anschliessende öffentliche Planaufgabe ist derzeit in Bearbeitung.

Meliorationsbeiträge dienen der landwirtschaftlichen Strukturverbesserung und werden gewährt, wenn Bund, Kanton und der Bezirk der gelegenen Sache den Anträgen zustimmen. Verschiedene Projekte im Umfang von CHF 95'357 konnten im 2021 abgeschlossen werden. Die veranschlagten Budgets wurden bis auf eine Ausnahme eingehalten. Die ausgewiesenen Mehrkosten konnten dargelegt und nachvollziehbar begründet werden, die Abrechnung wurde vom Bezirksrat genehmigt. Im Berichtsjahr wurden weitere Rückstellungen von CHF 24'643 für bereits bewilligte Meliorationsprojekte gebucht. Das Konto «Meliorationsprojekte» wurde insgesamt mit CHF 120'000 belastet. Per 31. Dezember 2021 sind 8 bewilligte Meliorationsprojekte im Umfang von rund CHF 190'000 im Bau oder Planung. Für die nächsten drei Jahre rechnet der Bezirksrat mit weiteren jeweils fünf bis sechs Gesuchen im Umfang von jährlich CHF 120'000 – CHF 170'000. Verschiedene Projekte wurden bereits mit den Experten von Bund und Kanton vor Ort besichtigt und eine finanzielle Beteiligung positiv in Aussicht gestellt.

Aufgrund einer Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur, besteht die Möglichkeit, Beiträge zur Sicherstellung, Konservierung und Restaurierung von Baudenkmalern zu erhalten. Auf Antrag der Fachkommission Denkmalpflege wurde im 2021 ein Bauvorhaben mit rund CHF 31'000 finanziell unterstützt. Die Massnahmen umfassten den Erhalt und die Instandstellung der denkmalpflegerisch bedeutenden Substanz sowie der Restaurierung von bedeutenden Malereien. Zwei Beitragsgesuche an die Sanierung von Trockensteinmauern, ein Gesuch um Unterstützung für ökologische Aufwertungsmassnahmen sowie drei Gesuche um Beiträge an die Mehrkosten von Schindelschirmen wurden von der Fachkommission ebenfalls positiv beurteilt und vom Bezirksrat schliesslich gutgeheissen.

Es wurden 67 Gesuche zur Geltendmachung von Beitragsleistungen an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen bewilligt. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 2021 CHF 73'446.20 ausbezahlt. Der überarbeitete Standeskommissionsbeschluss zur Verordnung über Beiträge an den Unterhalt von Strassen und Seilbahnen (GS 913.021) trat per 1. Januar 2021 in Kraft. Da sich die Gesuche jeweils auf das vorangehende Abrechnungsjahr beziehen, wurden die Anträge für das Abrechnungsjahr 2020 noch nach bisherigem Recht beurteilt. Ab 2022 rechnen die Bezirke mit deutlich höherer Beteiligung durch die Öffentlichkeit (höhere Beitragssätze pro Laufmeter, zudem sind neu auch einzelne Seilbahnen beitragsberechtigt), was sich auch auf das Budget des Bezirks Rüte auswirken wird.

Auf Grundlage des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) hat die Bodenrechtskommission einzelne Erwerbsbewilligungen erteilt. Zudem hat der Bezirksrat diverse Verfügungen zur Abparzellierung und Entlassungen aus dem Geltungsbereich des BGBB zur Kenntnis genommen.

Die Betriebsstrukturdatenerhebung zusammen mit den Administratoren aus den Bezirken hat sich wiederum gut bewährt. Die Erhebung konnte ohne nennenswerte Probleme innert den zeitlichen Vorgaben des Landwirtschaftsamtes abgeschlossen werden.

Die Kontrollen der bewirtschafteten Naturschutzzonen ergaben im Berichtsjahr keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Bezirksrat bedankt sich bei allen Landwirtinnen und Landwirten für die sorgsame Pflege und Einhaltung der Vereinbarungen.

Strassen / Werkhof Mock Niklaus

Bei der im Vorjahr sanierten dritten Etappe der Eggerstandenstrasse von der Einfahrt Hostetstrasse bis zum Bahnviadukt wurde der Deckbelag eingebaut.

Der erste Teil der Neuenalpstrasse wurde für die Erschliessung der Industriezone Enzlersbartlis verbreitert. Weiter wurde der bestehende Bachdurchlass erneuert. Zusammen mit dem Erweiterungsbau des Holzbaubetriebes wurde ein Wendepplatz erstellt sowie die Signalisation angepasst. Mit dieser massvollen Erneuerung ist nun das Kreuzen von zwei Fahrzeugen möglich, für Fussgänger und Velofahrer ist die Situation fühlbar besser geworden.

Die Quartierstrasse Neuhüsli in Eggerstanden besteht aus einer Ringstrasse mit zwei Einmündungen in die Dorfstrasse. Für die Sanierung waren Reparaturen der Randabschlüsse sowie an einigen Stellen an der Foundation nötig. Die Stichstrasse für den neueren Teil des Quartiers Neuhüsli musste noch vom damaligen Erschliesser und Grundeigentümer fertiggestellt werden, um ins Bezirksstrassennetz aufgenommen zu werden. Bei diesem Strassenstück war eine Anpassung an die Grundstücksgrenzen notwendig. Weiter musste die Strassenbeleuchtung fertiggestellt werden. Beide Strassenstücke wurden anschliessend mit einem neuen Deckbelag versehen und präsentieren sich heute «wie neu».

Auch in diesem Zusammenhang befasste sich der Bezirksrat Rüte mit den Aspekten einer Strassenbeleuchtung im Spannungsfeld Umwelt, Lichtverschmutzung, Verkehrssicherheit und nicht zuletzt dem Sicherheitsbedürfnis von Besuchern und Anwohnern.

An der Pfannenstielstrasse konnte zusammen mit einer Zufahrtsstrasse eine Ausweichstelle angepasst werden. Weitere Reparaturen an kaputten Sickerungen oder Entwässerungsleitungen wurden punktuell vorgenommen; im regenreichen 2021

kamen aufgrund der hohen Niederschlagsmengen einige Defekte zum Vorschein. Weiter beschäftigte sich das Werkhofteam mit anstehenden Übernahmen der Quartierstrassen Gass und Äusserer Horst sowie mit den Anpassungen Sitterstrasse im Bereich des Hallenbad-Neubaus.

Wanderwege Manser Albert

Aufgrund der Bauarbeiten am Tunnel der Bergstation zum Hohen Kasten wurden einige 100 Kubikmeter an wertvollem Ausbruchmaterial auf dem Berg verfügbar. Durch die Verwendung des Ausbruchmaterials für die Wanderwegsanierung entfiel der aufwändige Kies-Transport zur Baustelle. Umgekehrt konnte der Aufwand für die Rückführung des herausgebrochenen Felsmaterials wesentlich reduziert werden. Dies ist eine aus ökonomischer und ökologischer Sicht sehr vorteilhafte Verwendung des abgebauten Rohstoffes. Weitere Sanierungsarbeiten mit dem Kies vom Hohen Kasten sind für das aktuelle Jahr geplant.

Die bereits länger andauernden Arbeiten rund um den offiziellen Netzplan für Wanderwege befinden sich auf der Zielgeraden und es wird voraussichtlich im Frühling 2022 zur öffentlichen Planaufgabe kommen. Der neue Netzplan ist aufgrund der fortgeschrittenen Technik wesentlich genauer als seine Vorgänger. Ebenso sollen alle online angebotenen Wanderkarten auf Basis des neuen Netzplans vereinheitlicht werden. Vorbehältlich der Genehmigung des neuen Netzplans wird dieser voraussichtlich im September 2022 auf den Onlineplattformen publiziert.

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten am Wanderwegnetz musste die Brücke zwischen Gehr und Eugst ersetzt werden. Ebenso wird die Brücke auf der Alp Sämtis zwischen Streckwees und Kalthütte im Frühling 2022 ersetzt.

Den Wegmachern dankt der Bezirksrat ebenso wie allen, die den Fuss- und Wanderwegen Sorge tragen – namentlich den Bergwirten, Grundeigentümern und freiwilligen Helfern.



Unterhaltsarbeiten auf dem Streckenabschnitt Hoher Kasten - Staubern.

Feuerwehr

Auch im Jahr 2021 beeinflusste die Coronapandemie das Feuerwehrjahr. Durch den kantonalen Feuerwehrinspektor AR/AI erhielten alle Feuerwehren Verhaltensanweisungen mit den wichtigsten Massnahmen. Da diese Anweisungen jeweils an die aktuellen Situationen angepasst wurden, liegt aktuell Version Nr. 17 vor.

Im März leistete die Feuerwehr Rüte Nachbarhilfe bei einem Brand auf einer Alp. Es standen in dieser Nacht drei Feuerwehren mit ihrer Mannschaft und ihrem Material im Einsatz. Hier zeigte sich wieder einmal, wie wichtig es ist, dass unsere Feuerwehren zeitgemäss ausgerüstet und ausgebildet sind. Für die Zubringerleitung mit Löschwasser an diesen abgelegenen Ort wurde das Schlauchmaterial von allen drei Wehren eingesetzt. Im Juli erfolgte ein Fehlalarm einer Brandmeldeanlage (BMA) bei einem Bergbahnunternehmen. Im Vorsommer und Sommer wurden verschiedene Wasserwehr-Einsätze geleistet. Am 10. September 2021 wurde die Feuerwehr in Folge eines Blitzzeinschlages nach Eggerstanden gerufen. Ebenfalls ein Fehlalarm einer BMA in einem Beherbergungsbetrieb war die Ursache für einen Einsatz am 18. September. Am 10. Oktober wurde unsere Feuerwehr zu einem Nachbarhilfe-einsatz wegen eines Kabelbrandes in einer Stromverteilung eines Hotels gerufen. Verteilt über das ganze Jahr kommen mehrere Einsätze wegen ausgelaufenem Öl und wegen Wespennester dazu.

Nach 20 Jahren verlässt Bruno Fuster die Feuerwehr Rüte, als neuer Vizekommandant wurde Oliver Räss gewählt. Sehr erfreulich ist der Umstand, dass sich immer wieder junge Leute für die Feuerwehr finden lassen. Auf Beginn des Jahres 2022 haben sich sieben neue Angehörige der Feuerwehr (AdF) dafür begeistern lassen. Aktuell verfügt die Feuerwehr Rüte über einen Bestand von total 65 AdF.

Der bereits über 25-jährige Schlauchausleger muss ersetzt werden. Der Bezirksrat Rüte stimmte der Beschaffung eines neuen Fahrzeuges mit aufgebautem Schlauchausleger zu. Ebenfalls sicherte die Standeskommission einen Beitrag an diese Beschaffung von 30% aus dem kantonalen Feuerwehrfonds in der Höhe von maximal CHF 32'420.16 zu. Das Fahrzeug kann somit im Jahr 2022 beschafft werden.



Feuerwehrkommandant Fabian Fässler bedankt sich bei seinem Stellvertreter Bruno Fuster für seinen 20-jährigen Einsatz. Mit Oberleutnant Oliver Räss konnte die Nachfolgeregelung gesichert werden. Er unterstützt das Kommando bereits seit Januar 2021 und wurde vom Bezirksrat Rüte in die Feuerwehrkommission gewählt.

Jahresrechnung 2021

Koller Angela

.....

Die **Jahresrechnung** 2021 schliesst bei Aufwendungen von CHF 3'398'441.98 und Erträgen von CHF 3'400'017.21 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'575.23 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Steuereinnahmen liegen mit CHF 2'680'055.15 rund CHF 124'000 unter dem Vorjahr (ohne Berücksichtigung der Steuerbezugskosten). Insbesondere die rückständigen Steuern waren im Vorjahr erheblich höher.

Die Aufwendungen für Abstimmungen sind wegen der höheren Umtriebe von Urnenabstimmungen nochmals gestiegen. Der Kanton beteiligte sich hälftig an den Kosten. CHF 73'008.85 wurden in den Unterhalt der Wanderwege investiert. Gleich einige Baustellen und Wegabschnitte konnten im 2021 abgeschlossen werden.

In der Jahresrechnung 2021 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 376'262.65 und ausserordentliche Abschreibungen im Betrag von insgesamt CHF 718'096.90 enthalten. Das erfreuliche Ergebnis liess zu, dass für die Friedhofsanierung Appenzell, bereits bewilligte Meliorationskredite sowie für künftig erwartete Sanierungsarbeiten beim ehemaligen Bezirksgebäude weitere CHF 199'043 an Rückstellungen gebildet werden konnten.

Die **Investitionsrechnung** weist bei einem Aufwand von CHF 818'259.55 und einem Ertrag von CHF 1'094'359.55 einen Ertragsüberschuss von CHF 276'100 aus. In den Fonds für eine aktive Bodenpolitik wurden im Berichtsjahr analog den Vorjahren CHF 50'000 eingelegt. Der Fondsbestand beträgt damit total CHF 250'000.

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 4'190'697.18, wovon das Anlagevermögen CHF 3'346'002 ausmacht. Die aktuelle Verschuldung liegt bei CHF 339'410.88. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist 2021 auf CHF 90.49 gesunken.

Feuerwehr Rüte

Die Jahresrechnung 2021 der Feuerwehr Rüte schliesst bei Einnahmen von CHF 145'466 und Aufwendungen von CHF 156'420.21 mit einem Rückschlag von CHF 10'954.21 ab. Dieser Verlust wird aus dem Feuerwehrfond getragen. Im Be-

richtsjahr 2021 sind Abschreibungen der Feuerwehr-Ressourcen von insgesamt CHF 28'100 enthalten. Die Feuerwehr verfügt per Ende 2021 über Anlagen im Wert von CHF 101'000 und ein zweckgebundenes Kapital von CHF 575.34.

Appenzell Steinegg, im März 2022
Namens des Bezirksrates Rüte



Bruno Huber, Regierender Hauptmann

.....
Rechnung
2021

Koller Angela

Bilanz

.....

	31.12.2020	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	137'193.66	189'647.75
Debitoren	161'114.45	8'091.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	379'897.08	646'956.43
Total Umlaufvermögen	678'205.19	844'695.18
Wertschriften	2.00	2.00
Fuhrpark	129'100.00	101'000.00
Liegenschaften, Gebäude	1'473'000.00	1'080'000.00
Tiefbauten, Strassen	2'020'000.00	2'165'000.00
Total Anlagevermögen	3'622'102.00	3'346'002.00
Total Aktiven	4'300'307.19	4'190'697.18

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2021
Passiven		
Kreditoren	483'757.07	271'045.39
Vorauszahlungen Strassen und Ortsplanung	48'000.00	206'856.40
Kontokorrent Kanton	209'864.22	144'165.22
Passive Rechnungsabgrenzung	18'309.85	12'039.05
Total kurzfristiges Fremdkapital	759'931.14	634'106.06
Bankdarlehen	900'000.00	550'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	900'000.00	550'000.00
Rückstellungen	1'168'268.40	1'367'311.40
Total Rückstellungen	1'168'268.40	1'367'311.40
Fonds aktive Bodenpolitik	200'000.00	250'000.00
Unterhalt Parkplatzbewirtschaftung (zweckgebunden)	232'356.35	359'907.40
Solidaritätsfond	33'887.23	32'887.23
Kapital Feuerwehr (zweckgebunden)	11'529.55	575.34
Vortrag Vorjahr	992'837.57	994'334.52
Vorschlag Rechnungsjahr	1'496.95	1'575.23
Total Eigenkapital	1'472'107.65	1'639'279.72
Total Passiven	4'300'307.19	4'190'697.18

Gesamtrechnung

	2020 Rechnung	2021 Aufwand	2021 Ertrag
Allgemeine Verwaltung	-327'916.54	413'676.31	25'392.60
Legislative	-7'662.69	38'579.80	17'714.65
Exekutive	-106'337.00	111'621.35	488.00
Allgemeine Dienste, übrige	-213'916.85	263'475.16	7'189.95
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-32'316.00	195'952.96	159'028.21
Allgemeines Rechtswesen	3'565.00	0.00	1'608.00
Feuerwehr Rüte	0.00	156'420.21	156'420.21
Feuerwehr Bezirk (Löschwasser)	-33'738.20	34'500.00	1'000.00
Militärische Verteidigung	-2'142.80	5'032.75	0.00
Bildung	-4'985.00	3'560.00	0.00
Musikschule	-4'985.00	3'560.00	0.00
Kultur, Sport, Freizeit	-527'435.25	532'682.07	0.00
Denkmalpflege und Heimatschutz	-21'379.40	3'598.95	0.00
Bibliotheken	-6'132.80	6'176.80	0.00
Kultur, Übriges	-14'329.15	9'085.72	0.00
Sport	-426'917.80	419'671.20	0.00
Freizeit	-58'676.10	94'149.40	0.00
Gesundheit	-1'772.20	1'665.25	0.00
Lebensmittelkontrolle	-1'772.20	1'665.25	0.00

Gesamtrechnung

	2020 Rechnung	2021 Aufwand	2021 Ertragt
Soziale Sicherheit	-10'998.25	10'703.40	0.00
Jugendschutz	-9'958.25	10'303.40	0.00
Fürsorge, Übriges	-1'040.00	400.00	0.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-1'257'007.47	1'553'763.48	444'039.00
Gemeindestrassen	-996'506.17	1'261'351.78	429'273.00
Parkplätze	-10'680.00	11'717.65	0.00
Hundewesen	-424.90	18'181.10	14'766.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	-236'207.00	254'975.00	0.00
Öffentlicher Verkehr, Übriges	-10'689.40	5'037.95	0.00
Sonstige Transportsysteme	-2'500.00	2'500.00	0.00
Umweltschutz und Raumordnung	-103'477.20	249'637.95	0.00
Friedhof und Bestattung	-101'699.30	231'605.70	0.00
Raumordnung	-1'777.90	18'032.25	0.00
Volkswirtschaft	-466'592.45	248'030.15	317.50
Landwirt. Strukturverbesserungen	-431'155.70	202'699.70	0.00
Landwirt. Produktionsverbesserungen Vieh	-34'236.75	35'426.70	317.50
Tourismus	-1'200.00	9'903.75	0.00

Gesamtrechnung

.....

	2020 Rechnung	2021 Aufwand	2021 Ertrag
Finanzen und Steuern	2'732'500.36	190'345.64	2'771'239.90
Allgemeine Gemeindesteuern	2'684'144.30	52'107.50	2'624'230.80
Sondersteuern	65'260.35	0.00	55'824.35
Zinsen	-10'987.65	8'017.08	9.35
Liegenschaften des Finanzvermögens	45'580.31	78'645.83	91'175.40
Zweckgebundene Zuwendungen	-50'000.00	50'000.00	0.00
Abschluss	-1'496.95	1'575.23	0.00
Umsatz		3'400'017.21	3'400'017.21

Abschreibungstabelle

	Bestand 01.01.2021	Zu-/Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2021
Wertschriften						
Appenzeller Bahnen AG	1.00		1.00			1.00
Hoher Kasten (HKDS AG)	1.00		1.00			1.00
Total	2.00	0.00	2.00	0.00	0.00	2.00
Liegenschaften / Gebäude						
Steinegg Parkplätze Haltestelle	33'000.00		33'000.00	4'000.00	9'000.00	20'000.00
Liegenschaft Post, Weisbad	360'000.00		360'000.00	32'000.00	68'000.00	260'000.00
Sportanlage Schales	1'080'000.00	25'976.95	1'105'976.95	96'000.00	209'976.95	800'000.00
Total	1'473'000.00	25'976.95	1'498'976.95	132'000.00	286'976.95	1'080'000.00
Tiefbauten / Strassen						
Bergerstrasse	400'000.00	2'907.90	402'907.90	23'497.55	59'410.35	320'000.00
Dorfstrasse Eggerstanden	500'000.00		500'000.00	59'029.35	50'970.65	390'000.00
Eggerstandenstrasse	440'000.00	214'032.65	654'032.65	23'673.70	80'358.95	550'000.00
Egglistrasse	440'000.00	339'388.30	779'388.30	26'763.40	102'624.90	650'000.00
Neuenalpstrasse	0.00	107'794.20	107'794.20	13'793.95	24'000.25	70'000.00
Neuhüsi	0.00	128'159.55	128'159.55	10'147.70	23'011.85	95'000.00
Schwarzeneggstrasse	240'000.00		240'000.00	62'357.00	87'643.00	90'000.00
Total	2'020'000.00	792'282.60	2'812'282.60	219'262.65	428'019.95	2'165'000.00

Abschreibungstabelle

	Bestand 01.01.2021	Zu-/Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2021
Anlagevermögen Feuerwehr						
Diverses Material	5'000.00		5'000.00	5'000.00		0.00
Fahrzeuge	117'000.00		117'000.00	17'500.00	1'500.00	98'000.00
Motorspritzen	7'100.00		7'100.00	2'500.00	1'600.00	3'000.00
Total	129'100.00	0.00	129'100.00	25'000.00	3'100.00	101'000.00
Total	3'622'102.00	818'259.55	4'440'361.55	376'262.65	718'096.90	3'346'002.00

Investitionsrechnung

	2020		2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften und Gebäude				
Liegenschaft Post Weissbad		91'500.00	0.00	1'00'000.00
Steinegg Parkplätze Haltestelle		17'000.00	0.00	13'000.00
Sportanlage Schales	55'902.90	310'902.90	25'976.95	305'976.95
Total	55'902.90	419'402.90	25'976.95	418'976.95
Fuhrpark				
Allrad-Kommunalfahrzeug Modell Meili		13'000.00	0.00	0.00
Total	0.00	13'000.00	0.00	0.00
Tiefbauten und Strassen				
Bergerstrasse	477'824.75	77'824.75	2'907.90	82'907.90
Dorfstrasse Eggerstanden		135'000.00	0.00	1'10'000.00
Eggerstandenstrasse	378'198.05	93'198.05	214'032.65	1'04'032.65
Egglistrasse	283'145.65	1'401'45.65	339'388.30	1'29'388.30
Neuenalpstrasse	7'330.00	7'330.00	107'794.20	37'794.20
Neuhüsli			128'159.55	33'159.55
Schwarzeneggstrasse		175'000.00	0.00	150'000.00
Total	1'146'498.45	628'498.45	792'282.60	647'282.60

Investitionsrechnung

	2020		2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Feuerwehr				
Diverses Material		6'644.00	0.00	5'000.00
Fahrzeuge		18'616.05	0.00	19'000.00
Motorspritzen		2'500.00	0.00	4'100.00
Total	0.00	27'760.05	0.00	28'100.00
Total	1'202'401.35	1'088'661.40	818'259.55	1'094'359.55
Rück-/Vorschlag		113'739.95		-276'100.00
Total	1'202'401.35	1'202'401.35	818'259.55	818'259.55

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

per 31. Dezember 2021

.....

An die Bezirksgemeinde des

Bezirks Rüte

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die vorliegende, auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Bestimmungen des Reglements über den Fonds für eine aktive Bodenpolitik eingehalten wurden.

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragen wir der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Appenzell, 25. Februar 2022



Benno Mock



Pia Signer-Dobler

Jahresrechnung 2021

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

.....

Erfolgsrechnung per 31.12.2021

Aufwand

Liegenschaft Rütihof	2'588.70
Liegenschaft Zächenböhl	100.00
Perimeterzahlungen	85.80
Verwaltung	1'735.75
Versicherung	2'254.05
Steuern	3'285.90
.....	10'050.20

Ertrag

Zinsertrag	70.45
Pachtzinse	30'800.00
Parzellenerlös	4'353.15
Ausschüttung Zentralmendle	5'000.00

Mehrertrag **30'173.40**
40'223.60

40'223.60

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven

Bank Kontokorrent	25'302.20
Bank Sparkonto	268'892.45
Debitoren	0.00

Passiven

Rückstellungen Sanierungen Bauten	53'000.00
Kreditoren	4'492.90

Aktivsaldo per 31.12.2020 206'528.35

Mehrertrag **30'173.40**

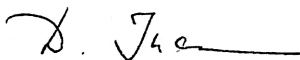
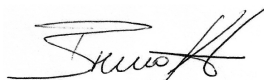
Aktivsaldo per 31.12.2021 **236'701.75**

Bilanzsumme **294'194.65**

294'194.65

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und deren Richtigkeit festgestellt.

Appenzell, 4. März 2022

Die Revisoren: Daniel Inauen-Rechsteiner

Bruno Koster-Knill

Ausblick

.....

Einladung Bezirksgemeinde 2022

Die Standeskommission ist derzeit an den Vorbereitungen für die Landsgemeinde 2022. Nach dem Ausfall im letzten Jahr kann diese wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Mit der Genehmigung des Zusammenschlussvertrages der beiden Bezirke Schwende und Rüte ist ein geschichtsträchtiges Geschäft traktandiert.

Eine Woche später – am 1. Mai 2022 – werden die Bezirksgemeinden durchgeführt. Eine Besonderheit der diesjährigen Bezirksgemeinde in der Turnhalle Gringel ist, dass infolge der Entstehung der neuen Körperschaft sämtliche Amtsinhaberinnen und -inhaber neu bestimmt werden müssen. Somit ist kein Mitglied der ehemaligen Bezirksräte Schwende und Rüte von Amtes wegen vorgeschlagen und es erfolgen komplette Neuwahlen aller Amtsträger. Gleichzeitig wird über die neue Grundordnung des Bezirks Schwende-Rüte abgestimmt und es stehen weitere spannende Geschäfte an. Reservieren Sie sich bereits heute diesen Tag.

Wir werden Sie – sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – zu gegebener Zeit mit einer separaten Broschüre zur Bezirksgemeinde 2022 einladen. Im Anschluss an die Bezirksgemeinde werden die Bezirksmendlegemeinden durchgeführt.

Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Bezirksrat Rüte

Über den Bezirk Rüte

.....

	2021	2020	2019	2018	2017
Wohnbevölkerung	3'751	3'751	3'701	3'652	3'617
Verschuldung	339'410.88	981'725.95	1'248'339.87	-59'671.83	370'179.66
Pro Kopf-Verschuldung	90.49	261.72	337.30	-16.34	102.34
Laufende Rechnung	1'575.23	1'496.95	1'563.75	6'659.68	8'629.90
Abschreibungen	1'094'359.55	1'088'661.40	1'166'903.20	874'830.75	614'283.25
Auflösung Rückstellungen	-199'043.00	-289'339.00	476'070.60	-323'000.00	-565'000.00
Total Eigenfinanzierung	896'891.78	800'819.35	1'644'537.55	558'490.43	57'913.15
Investitionen	818'259.55	1'202'401.35	1'862'772.05	908'996.90	810'083.05

	2016	2015	2014	2013	2012
Wohnbevölkerung	3'560	3'536	3'495	3'439	3'452
Verschuldung	1'366'017.76	2'145'248.25	719'559.41	529'453.00	327'134.59
Pro Kopf-Verschuldung	383.71	606.68	205.88	153.96	94.77
Laufende Rechnung	4'255.74	5'758.16	4'190.81	7'681.12	11'946.82
Abschreibungen	682'098.40	775'929.40	284'721.50	521'279.65	747'332.05
Auflösung Rückstellungen	-205'000.00	280'000.00	-145'000.00	-150'000.00	-320'000.00
Total Eigenfinanzierung	481'354.14	1'061'687.56	143'912.31	572'655.92	652'224.28
Investitionen	224'353.65	1'418'786.40	479'018.25	954'974.80	577'277.45

.....

Das Jahr 2021 war coronabedingt ein spezielles Jahr. Anstelle der Lands- und Bezirksgemeinden wurden ersatzweise Urnenabstimmungen durchgeführt. Das Wahlbüro musste mehrere Male auf die kurzfristigen Anpassungen aus Bundesbern flexibel reagieren. So wurde beispielsweise kurzerhand das Mehrzweckgebäude in Steinegg zum Wahlbüro und die Grossrätinnen und Grossräte wurden zur Mithilfe beim Auszählen aufgebeten.

